NDB-Artikel

Berg, Otto Carl Botaniker, Pharmakognost, * 18.8.1815 Stettin, † 20.11.1866 Berlin. (evangelisch)

Genealogie

V Johann Friedrich, Arzt in Stettin;

M Wilh. Friederike Haase;

- Carol. Albertine Florentine Witthaus (1818–61); 6 K.

Leben

Früh verwaist, kam B. mit Tertianerbildung in die Apothekerlehre nach Demmin. 1838 begann er in Berlin das pharmazeutische Studium und legte nach zwei Semestern das Examen ab. Als Gehilfe machte er noch das Abitur. 1842 wurde er an der Universität immatrikuliert, 1848 promovierte er und ein Jahr später habilitierte er sich für Botanik und Pharmakognosie. Nachdem er 1856 Mitglied der Oberexaminationskommission geworden war, wurde er 1862 außerordentlicher Professor. - B., der als „einer der größten Pharmakognosten seiner Zeit“ bezeichnet wird, hat die Pharmakognosie zu einem selbständigen Wissenszweig erhoben, begründete die Pharmakoanatomie, führte anatomische Bilder in großem Umfange in die Pharmakognosie ein und erkannte die Bedeutung der Mikrochemie für diesen Wissenszweig. Seine botanischen Forschungen vertieften die Kenntnis der südamerikanischen Flora. Für die damalige Zeit grundlegend waren seine Arbeiten über die Familie der Myrtaceen. Durch seine Mitarbeit an den Pharmacopoen (amtlichen Arzneibüchern) und seine Lehrtätigkeit in Pharmakognosie und pharmazeutischer Botanik befruchtete er die Pharmazie seiner Epoche. Für den praktischen Apotheker war das Schaffen B.s vor allem durch die Bearbeitung der pharmazeutischen Warenkunde von Bedeutung.

Werke

Hdb. d. Pharmazeut. Botanik 1845, ⁵1866;

Charakteristik d. f. d. Arzneikde. u. Technik wichtigsten Pflanzengenera in Illustrationen nebst|erläuterndem Text, 1848, 1861;

Revisio Myrtacearum americanae hucusque cognitarum, 1855;

Flora Brasiliensis Myrtographia ..., 1855;

Pharmazeut. Warenkde., 1863;

Anatom. Atlas z. pharmazeut. Warenkde., 1865;

Die Chinarinden d. pharmakognost. Slg. Berlin, 1865;

Darst. u. Beschreibung sämtl. in d. Pharmacopoea Borussica aufgeführten
offizinellen Gewächse, 1853-63 (mit C. F. Schmidt);

Verz. im Besitz d. Vf.

Literatur

H. Schelenz, Gesch. d. Pharmazie, 1904;

A. Adlung-G. Urdang, Grundriß d. Gesch. d. dt. Pharmazie, 1935;

A. Tschirsch, Hdb. d. Pharmakognosie, 1932;

O. Zekert, Dt. Apotheker, 1942.

Portraits

Phot. (Univ.Bibl. Berlin).

Autor

Manfred Stürzbecher

Empfohlene Zitierweise

, „Berg, Carl“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 76-77 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften